

Semesteraufenthalt im Sommersemester 2023 in Alicante, Spanien an der Universidad Miguel Hernandez

1. Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt

Von Beginn des Studiums an hatte ich den Wunsch ein Semester im Ausland zu verbringen. In meinem fünften Studiensemester habe ich mich auf der Internetseite des ZiB Med über die dafür nötigen Voraussetzungen, Partneruniversitäten und Bewerbungsfristen informiert. Mir war schnell klar, dass ich an eine Universität in Spanien möchte, um meine Sprachkenntnisse aus der Schule aufzufrischen und zu verbessern. Der nächste Schritt war dann ein Beratungsgespräch mit dem ZiB Med. Hier könnt ihr Fragen zu den verschiedenen Partneruniversitäten und dem Bewerbungsprozess stellen. Ich empfehle euch im Voraus im Austausch mit anderen Studierenden zu stehen, die sich für ein Auslandssemester bewerben. Wir haben leider teils unterschiedliche Informationen vom ZiB Med erhalten, weswegen der Austausch untereinander sehr hilfreich war, um an alle gebrauchten Informationen zu gelangen. Bei Unklarheiten hat Aneta Deneva uns geholfen.

Um ein Auslandssemester im Sommersemester 2023 zu absolvieren, musste ich mich bis zum 15.02.22 bei dem ZiB Med bewerben. Dort werden dann Studierende ausgesucht, die an den Partneruniversitäten nominiert werden.

Bei eurer Bewerbung bekommt ihr Extrapunkte, wenn ihr euch als Buddy engagiert habt, ein aktuelles Sprachzertifikat besitzt oder bereits im höheren Studiensemester seid. Da ich mich erst etwas zu spät mit der Bewerbung auseinandergesetzt hatte, habe ich diese Extrapunkte nicht bekommen. Im Beratungsgespräch mit dem ZiB Med wurde mir dann gesagt, dass meine Chancen auf eine Zusage in Städten wie Sevilla oder Valencia eher schlecht sind. Ihr könnt bei eurer Bewerbung drei Zieluniversitäten angeben. Meine erste Wahl fiel dann auf Alicante. Für die Bewerbung braucht ihr folgende Unterlagen:

- Motivationsschreiben auf Deutsch und Spanisch
- CV auf Deutsch und Spanisch
- Immatrikulationsbescheinigung
- Physikumszeugnis
- Verpflichtungserklärung „Interkulturelle Sensibilisierung“

- Verpflichtungserklärung „Versicherungsschutz zur Durchführung eines Auslandsaufenthaltes im Rahmen des Medizinstudiums“
- Beratungsprotokoll
- Kopie des Personalausweises
- Sprachnachweis der 1. Priorität
- Online Learning Agreement

Ihr findet die benötigten Unterlagen sonst auch alle auf der Seite der Uni (<https://medfak.uni-koeln.de/internationales/studium-im-ausland/partneruniversitaeten-bewerbungsfristen-bewerbungsunterlagen-erkennung-etc/bewerbungsunterlagen/bewerbungsunterlagen-auslandssemester-erasmus-sms>)

Als Ansprechpartner aus Alicante stand mir das Incoming Office der UMH zur Verfügung. Unter incoming@umh.es habe ich immer ziemlich schnell Antworten auf meine Fragen bekommen. Einige Infos findet ihr sonst hier:

<https://internacional.umh.es/incoming/>

Nach der Nominierung durchs ZiB Med bekommt ihr dann per E-Mail die Zugangsdaten für das Bewerbungsportal der UMH zugeschickt. Hier müsst ihr nochmal einige Unterlagen hochladen. Je nachdem, ob ihr im ersten oder zweiten Semester an die UMH geht, gelten unterschiedliche Deadlines, die ihr ebenfalls per E-Mail mitgeteilt bekommt.

Um in Alicante an der UMH zu studieren braucht ihr ein Sprachzertifikat für Spanisch auf dem Niveau B2. Ich habe für das Zertifikat den kostenlosen Sprachkurs an der Uni Köln über das Studium integrale gemacht. Dieser Kurs wird auf verschiedenen Niveaus angeboten und schließt mit einer Klausur ab. Bei Bestehen der Klausur hat uns die Dozentin dann auf Nachfrage ein Sprachzertifikat ausgestellt. Falls ihr aus eurer Schulzeit noch ein ausreichendes Sprachzertifikat (zum Beispiel euer Abizeugnis) besitzt, erkennt die UMH auch das an.

Um in Spanien an Praktika im Krankenhaus teilnehmen zu dürfen, braucht ihr außerdem ein erweitertes (!) Führungszeugnis. Hier haben wir zunächst widersprüchliche Informationen vom ZiB Med erhalten. Es lohnt sich also, sich untereinander auszutauschen. Um das erweiterte Führungszeugnis zu beantragen, braucht ihr ein Schreiben vom ZiB Med. Damit könnt ihr dann ohne Termin im

Bürgeramt das Führungszeugnis beantragen. Einige Wochen später wird das dann ans ZiB Med geschickt und an euch weitergeleitet.

Ihr müsst außerdem euer Online Learning Agreement erstellen. Die Kurse in Alicante könnt ihr auf der Internetseite der UMH einsehen:

https://www.umh.es/contenido/Estudios/:tit_g_132_M1/datos_es.html

Für die verschiedenen Studienjahre sind hier die einzelnen Kurse mit ihren ECTS angegeben. Da die spanischen Studierenden nur zum Wintersemester beginnen, werden die meisten Kurse nur einmal pro Jahr, also entweder im ersten oder im zweiten Semester, angeboten. Euer OLA könnt ihr aber auch vor Ort noch einige Wochen ändern, falls ihr merkt, dass euch einige Kurse nicht gefallen oder zeitlich nicht passen.

2. Der Auslandsaufenthalt

2.1 Öffentliche Verkehrsmittel

Nach Alicante kommt ihr gut mit Ryanair vom Flughafen Köln/Bonn. Gerade im Winter sind die Flüge sehr günstig. Vom Flughafen fährt ein Bus in die Stadt. Hier lohnt sich eine 10er Karte – ihr werdet bestimmt öfter irgendwelche Ausflüge machen oder Besuch vom Flughafen abholen.

In Alicante gibt es Busse, fünf Tramlinien, einen Busbahnhof und einen Bahnhof. Während meines Aufenthalts gab es eine kostenlose Fahrkarte für unter 30-Jährige, die auf der Internetseite der Tram beantragt werden konnte. Das Angebot war auf Januar bis Juli 2023 begrenzt – falls es verlängert wird, wird darauf bestimmt auf Aushängen in den Stationen hingewiesen. Ansonsten kann man in den Tramstationen Fahrkarten mit 30 Fahrten kaufen. Damit kostet eine einfache Fahrt etwa 70ct. Zur Uniklinik müsst ihr mit der Buslinie 23 fahren. Stellt euch darauf ein, dass der Bus oft unpünktlich ist, an eurer Station bereits voll ist oder streikt.

Außerdem könnt ihr über Cabify Taxis buchen. Mietautos gibt es am Flughafen oder etwas teurer am Hafen.

2.2 Wohnungssuche und Kosten

Die UMH ist über mehrere Standorte verteilt, wobei die Uniklinik in San Juan liegt. Ihr solltet trotzdem unbedingt nach einer Wohnung in Alicante suchen, da hier der Großteil der Erasmusstudierenden wohnt und man abends nur sehr schlecht von

Alicante nach San Juan kommt. Ich habe meine Wohnung bereits im Voraus gesucht. Ihr könnt euch aber auch vor Ort nach einer Wohnung umschauchen.

Meine Wohnung habe ich über Facebook gefunden. Es gibt hier verschiedene Gruppen mit Erasmus Studierenden. Ansonsten könnt ihr zur Wohnungssuche auch probieren, in die Whatsappgruppe von den Erasmusstudierende des letzten Semesters einzutreten und dort nachzufragen, ob jemand seine Wohnung weiterempfehlen kann. Einige haben so sehr schöne Wohnungen gefunden.

In Alicante solltet ihr möglichst zentral wohnen, dann ist alles fußläufig zu erreichen. Beachtet aber, dass einige Straßen auch nachts sehr laut sind. Ich würde empfehlen, rund um den Mercado oder dem Luceros zu wohnen. Im Winter ist es gut eine Heizung zu haben, im Sommer eine Klimaanlage oder zumindest einen Ventilator. Die meisten haben in Wgs mit anderen Erasmusstudierenden zusammengewohnt. Die Preise für ein Wg-Zimmer waren mit 300-400€ etwas günstiger als in Köln. Auch sonst sind die Lebenshaltungskosten etwas günstiger als in Deutschland.

2.3 Studium

In Alicante angekommen müsst ihr euch zuerst an der UMH einschreiben. Dazu bekommt ihr eine E-Mail von der Uni mit allen benötigten Informationen. Einen Tag später erhaltet ihr die Zugangsdaten für euren Studierendenaccount der UMH. Ihr müsst dann eine Versicherungssumme von 1,12€ bezahlen. Dafür braucht ihr eine Kreditkarte (Die ist auch sonst praktisch – beantragt am besten rechtzeitig eine, falls ihr noch keine habt). Ihr bekommt dann auch die Praktikumszeiten und -orte mitgeteilt. Die Lehrkrankenhäuser sind unter anderem in Elche, Alicante, San Juan und Orihuela. Wir konnten uns die Standorte und Zeiten nicht aussuchen.

Theoretisch kann man aber noch Praktikumsgruppen tauschen. Die Mitarbeiterin im Mobility Office hat mir außerdem die Emailadresse der Semestersprecher gegeben und mir den Tipp gegeben, dass ich mich in die Whatsappgruppe des Semesters und den geteilten Google Drive Ordner hinzufügen lasse. Macht das auf jeden Fall, um an alle Infos zu kommen!

Ich habe für das Semester drei Kurse mit insgesamt 15 ECTS gewählt: Gynäkologie, HNO und Radiologie. Die sind in Alicante alle im gleichen Jahr. Theoretisch könnt ihr aber auch Kurse aus unterschiedlichen Jahren wählen, auch wenn sich dann die Vorlesungszeiten eventuell überschneiden. Jeder Kurs besteht aus einer Vorlesungsreihe und einem meist einwöchigen Praktikum. Die Benotung ist dabei

etwas anders als in Köln und unterscheidet sich je nach Kurs. Maximal sind 10 Punkte zu erreichen, zum Bestehen braucht man 5 Punkte.

- **HNO:** Die Vorlesung hat keine Anwesenheitspflicht, die Note entspricht der Klausurnote.
- **Gynäkologie:** Die Vorlesung ist „anwesenheitspflichtig“ (Die Anwesenheit wird stichprobenartig durch kleine Tests kontrolliert. Wenn ihr immer da seid, könnt ihr so 1 Punkt für eure Gesamtnote sammeln. Falls ihr nicht anwesend seid, bekommt ihr diesen Punkt nicht – ihr könnt den Kurs aber trotzdem bestehen.). Nach dem Praktikum müsst ihr einen Praktikumsbericht abgeben, von dem ihr den Vordruck auf der Universite findet. Hier könnt ihr wieder maximal einen Punkt für eure Gesamtnote sammeln. Am Ende wird eine Klausur geschrieben, die die restlichen 80% der Note ausmacht. In Gynäkologie fand in der Woche vor dem Praktikum außerdem ein verpflichtendes Seminar statt, in dem wir in einem Skillslab das Abtasten der Brust und die Untersuchung mit dem Spekulum geübt haben.
- **Radiologie:** Die Vorlesung war nicht anwesenheitspflichtig. Wir haben eine Praktikumsklausur und eine Abschlussklausur geschrieben.

Andere Fächer hatten zudem Abgaben während des Semesters, Vorträge, praktische Prüfungen oder Gruppenarbeiten. In der Regel werden die Anforderungen in der ersten Vorlesung besprochen.

Insgesamt ist das Studium an der UMH sehr theoretisch und zumindest für die spanischen Studierenden, die mehr Kurse belegen, zeitaufwändig. Die Vorlesungen sind sehr ausführlich und behandeln auch kleine Details. In den Praktika durfte ich nichts selber machen, sondern saß eher neben den Ärzt*innen. Je nachdem, bei wem man landet, bekommt man mehr oder weniger viel erklärt. Um für die Klausuren zu lernen, braucht ihr die Comisiones. Das sind Zusammenfassungen der Vorlesungen, die jedes Semester von den spanischen Studierenden erstellt bzw. überarbeitet werden. Ihr findet die Comisiones zusammen mit Altklausuren, Vorlesungsfolien und anderen Unterlagen in dem jeweiligen Google Drive Ordner. Bei der Gynäkologieklausur war ich nicht anwesend. HNO und Radiologie sind mit ein bisschen Vorbereitung aber auf jeden Fall machbar.

2.4 Freizeit

Sprachkurs

Ein Ziel von mir war es während dieses Semesters mein Spanisch zu verbessern. Vor dem Semesterstart bietet die UMH einen Online Sprachkurs an. Mir hat der Kurs nicht gut gefallen, weswegen ich nur einige Tage daran teilgenommen habe. Trotzdem lohnt es sich mal reinzuschauen – ich habe hier schon vor dem Semester einige Leute kennenlernen können. Die UMH bietet leider semesterbegleitend keinen Sprachkurs an. Weil ich trotzdem gerne einen Kurs machen wollte, habe ich dann für 400€ an dem Sprachkurs für Erasmusstudierende an der Universität Alicante teilgenommen. Es gibt sonst auch in der Stadt einige Sprachschulen, in denen ihr auch monatsweise einen Sprachkurs buchen könnt, falls ihr das möchtet. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass unter den Austauschstudenten eher Englisch gesprochen wird. Mit spanischen Studierenden hatte ich während des Semesters eher wenig Kontakt, auch weil sie wirklich viel für die Uni zu tun haben.

Leute Kennenlernen und Ausflüge

Ich empfehle euch, bevor ihr ankommt auf Facebook zu schauen, ob ihr eine Whatsappgruppe für die Erasmusstudierenden in Alicante findet. Außerdem könnt ihr bei Instagram @esn_alicante folgen. ESN organisiert vor allem in den ersten Wochen des Semesters viele Treffen, Ausflüge und Partys. Vor allem am Anfang ist das super um neue Leute kennenzulernen. Gerade die Ausflüge, die über mehrere Tage gehen und mit Erasmusstudierenden aus ganz Spanien stattfinden kann ich sehr empfehlen. In diesem Semester gingen die nach Madrid und Ibiza.

Auch unabhängig von ESN gibt es von Alicante aus so viel zu sehen, dass man in einem Semester gar nicht alles schaffen kann. Ein paar Ausflugsziele wären Calpe, Vilajoiosa, Altea, Mallorca, Menorca, Denía, Valencia, Malaga, Marbella, Sevilla, Bilbao, San Sebastian. Um Alicante herum sind außerdem viele kleine Buchten.

Alicante

Alicante überzeugt vor allem durch seine Lage am Mittelmeer. Von März bis November fühlt ihr euch hier bei strahlendem Sonnenschein wie im Urlaub. Wir waren deswegen viel am Strand: Der Stadtstrand – Playa Postiguet – ist oft relativ voll. Wer einen leereren Strand sucht, kann zum Beispiel mit der Tram nach San Juan fahren. Abends kann man vom Castillo Santa Barbara den Sonnenuntergang

anschauen. Ansonsten müsst ihr die Pilzstraße, die Strandpromenade und den Hafen gesehen haben. Es gibt auch einige Museen in der Stadt – falls es doch an ein paar Tagen mal regnet, kann man auch dort seine Zeit verbringen.

Alicante ist eine relativ kleine Stadt mit vielen Erasmusstudierenden. Ihr trefft also immer schnell Leute, die ihr schon kennt und werdet euch schnell in der Stadt zurechtfinden.

Einkaufen

Alicante ist zwar keine große Stadt, ihr findet aber alles was ihr braucht. Es gibt verschiedene Einkaufszentren, Second Hand Shops und Märkte. Für Lebensmittel könnt ihr zu Mercadona, wobei ihr Obst und Gemüse in den kleinen Shops an der Straße sehr viel günstiger bekommt.

Essen und Trinken

Es gibt viele schöne Cafés und Bars, die etwas günstiger sind als in Deutschland. Meine Lieblingscafés waren das Pynchon & CO (hier kann man gut lernen), das Jevole (leckeres Frühstück) und das Sip and Wonder (guter Kaffee). Ihr bekommt eigentlich überall einen Kaffee für unter 2€ und eine belegte Tostada für 1-2€. Zum Essen gehen kann ich das Nomad in der Nähe vom Plaza de Toros empfehlen. Hier gibt es spanische und italienische Tapas zu sehr fairen Preisen. Die Bars, in denen man immer wieder Erasmusstudierende getroffen hat waren die Munich Bar, die Austin Bar oder auch das Casablanca.

Partys

Jeden Mittwoch findet im Parabarap ein Beerpongturnier statt, bei dem immer viele Erasmusstudierende mitmachen. Am Anfang kann man hier toll Leute kennenlernen, auch wenn es manchmal etwas voll ist.

Etwa ab Mai macht das Marmarela auf. Das ist ein Club direkt im Hafen, in dem ihr mal zu etwas anderem als Reggaeton feiern gehen könnt. Der Eintritt ist etwas teurer als in anderen Clubs, aber es lohnt sich wegen der guten DJs auf jeden Fall.

Während Karneval, Ostern und den Hogueras im Juni wird die Party nach draußen verlagert. Hier finden Paraden statt, Bands treten auf und es sind Essensstände in der Stadt aufgebaut.

3. Nach dem Aufenthalt

4. Fazit

Insgesamt kann ich es jedem nur empfehlen ein Auslandssemester zu machen. Ich hatte in Alicante eine richtig tolle Zeit, habe viele unterschiedliche Leute kennengelernt, neue Städte gesehen und konnte mein Spanisch verbessern. Ihr solltet euch aber darauf einstellen, dass ihr auf dem Papier ein Semester verliert, da ihr euch nicht alle Kurse anrechnen lassen könnt bzw. gar nicht alle Kurse, die ihr braucht, in dem Semester angeboten werden.